

Jahresbericht

2025



Aargau
Verkehr



Durch den Wald unterwegs: Ein Diamant (ABe 4/8) der BDB gleitet vor der Haltestelle Erdmannlistein in Richtung Wohlten.

INHALT

Jahresbericht 2025 der Aargau Verkehr AG (AVA)

Lagebericht	5
Limmattal Bahn	7
Für unsere Kunden	9
Für unsere Mitarbeitenden	11
Aus Verantwortung	13
Elektromobilität	15
Infrastruktur-Projekte	16
2025 in Zahlen	20
Konzernrechnung	24
Finanzbericht	25
Geschäftsleitung	26
Verwaltungsrat	28
Unser Auftrag	30
Unsere Strategie	31
Unsere Mitarbeitenden	35
Angebot und Linien	36
Impressum	38
Linienetz	39



Dr. Severin Rangosch, CEO (l.)

Dr. Roland Abt, Präsident Verwaltungsrat (r.)

LAGEBERICHT

Fortschritt im Takt der Zeit

2025 war für Aargau Verkehr ein Jahr, in dem wir unsere strategischen Schwerpunkte gezielt weiterentwickelten und wichtige Grundlagen für die kommenden Jahre legten. Im Zentrum standen Qualität, Sicherheit, Angebotsausbau sowie die Weichenstellungen für eine digitale und nachhaltige Zukunft.

Aargau Verkehr gehört zu den bestbewerteten Transportunternehmen der Schweiz. In der Qualitätsmessung des Bundesamts für Verkehr erzielten unsere Bahnen 2024 das beste Resultat aller 30 bewerteten Unternehmen. Auch unsere Busbetriebe liegen im Spitzenfeld.

Diese hohen Werte spiegeln die sorgfältige Pflege unserer Fahrzeuge und Anlagen, verlässliche Prozesse sowie den Einsatz unserer Mitarbeitenden wider. Besonders positive Rückmeldungen erhielten wir bei der Limmattal Bahn, wo Kundenfreundlichkeit, Sauberkeit, Sicherheit und Pünktlichkeit überdurchschnittlich bewertet wurden.

Die Qualität zeigt Wirkung: Die Nachfrage steigt – und damit der Anspruch an ein stabiles, gut ausgebautes Angebot. Der per Ende 2025 erweiterte Fahrplan der Wynental- und Suhrentalbahn sowie der Bremgarten-Dietikon-Bahn trägt diesem Bedarf Rechnung und erhöht die Attraktivität unseres Angebots.

Die Verkehrserträge entwickelten sich weiterhin erfreulich. Der Gesamtbetriebsertrag, einschliesslich der Limmat Bus AG, stieg auf CHF 129 Mio. Der Konzernverlust von CHF 0.3 Mio. ist hauptsächlich auf die Sparte Infrastruk-

tur zurückzuführen, bei der die Abgeltungen tiefer ausfallen als die Kosten.

2025 haben wir entscheidende Schritte zur digitalen Weiterentwicklung unternommen – sichtbar für Fahrgäste und spürbar für Mitarbeitende. Mit 80 modernisierten Billettautomaten wurde der Vertrieb intuitiver und kontaktlos. Damit erhält die Digitalisierung zusätzlichen Schub und unterstützt die Branchenstrategie zum automatischen Ticketing.

Intern bildet die Digitalisierungsstrategie 2026 die Grundlage, Prozesse zu vereinfachen, Daten besser zu nutzen und digitale Kompetenzen zu stärken. Sie fördert ein Arbeitsumfeld, das Effizienz, Qualität und Zusammenarbeit steigert. Neue digitale Werkzeuge sollen Abläufe beschleunigen und die Arbeit erleichtern.

Auch die Elektrifizierung des Busbetriebs ist ein zentraler Entwicklungsschritt. Mit neuer Ladeinfrastruktur und Photovoltaikanlagen legten wir 2025 den Grundstein für den Einsatz erster Elektrobusse ab 2026. Sie verbinden moderne Technologie mit nachhaltigem Betrieb und stärken die Zukunftsfähigkeit unseres Unternehmens.

Aus wirtschaftlichen Gründen kündigten wir den langjährigen Betriebsvertrag der Limmat Bus AG mit den Verkehrsbetrieben Zürich per Ende 2027. Die aktuellen Entschädigungen decken die Kosten unter den veränderten Rahmenbedingungen nicht mehr. Damit schaffen wir die Basis für eine neue, wirtschaftlich tragfähige Vertragsbasis. Für Fahrgäste und Mitarbeitende bleibt der Betrieb bis Ende 2027 unverändert.

Die hervorragende Leistung 2025 wäre ohne den Einsatz unserer Mitarbeitenden und die Zusammenarbeit mit unseren Partnern nicht möglich. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung danken allen herzlich.



Blick in den belebten Fahrgastraum einer Tramlink-Stadtbahn.

LIMMATTAL BAHN

Qualität überzeugt Fahrgäste

Die Limmattal Bahn bestätigt auch im dritten Betriebsjahr ihren Erfolg: In der aktuellen Fahrgastbefragung des Zürcher Verkehrsverbunds (ZVV) konnte sie sich in allen Bewertungskategorien stark verbessern und erreichte Spitzenwerte. Weiter steigende Fahrgastzahlen und eine erhöhte Sicherheit entlang der Strecke unterstreichen die positive Entwicklung der Stadtbahn zusätzlich.

Die Fahrgäste bewerteten unter anderem Pünktlichkeit, Anschlusssicherheit, Sauberkeit, Komfort und die Kundeninformation. Besonders hohe Werte erreichte die Limmattal Bahn bei der Freundlichkeit des Fahrpersonals (86 Punkte), der Sauberkeit von Fahrzeugen und Haltestellen (bis zu 90 Punkte) sowie beim Sicherheitsempfinden (88 Punkte). Auch die Pünktlichkeit (82 Punkte) und die Erreichbarkeit von Anschlüssen verbesserten sich deutlich. Letztere stieg von 66 auf 75 Punkte.

Der positive Trend zeigt sich auch in den Fahrgastzahlen: 2024 nutzten rund 6.1 Millionen Menschen die Limmattal Bahn, 2025 waren es bereits knapp 6.5 Millionen.

Ein weiterer positiver Aspekt ist die Entwicklung im Bereich Sicherheit. Ende 2024 reichte Aargau Verkehr bei den zuständigen Stellen einen Bericht mit konkreten Vorschlägen zur Entschärfung einzelner Gefahrenstellen entlang der Strecke ein. 2025 konnten verschiedene Massnahmen realisiert werden, während andere aufgrund von rechtlichen Bestimmungen von den Behörden nicht weiterverfolgt wurden. Besonders erfreulich ist die zusätzliche Sicherung von zwei Über-

gängen im Bereich Shoppi Tivoli in Spreitenbach mit Barrieren, deren Fertigstellung auf Frühling 2026 vorgesehen ist. Die Zahl der Kollisionen hat sich deutlich reduziert: Nach 18 Ereignissen im Jahr 2024 wurden 2025 noch fünf Kollisionen verzeichnet.

Zwei im Jahr 2024 nach schwerwiegenden Kollisionen stark beschädigte Stadtbahnfahrzeuge konnten wieder instandgesetzt werden – eines davon nach umfangreichen Arbeiten beim Hersteller Stadler in Frauenfeld, das andere im Depot der Limmattal Bahn. Im Laufe des 1. Quartals 2026 steht somit wieder die volle Fahrzeugflotte samt Reserve für den Linienbetrieb zur Verfügung.

Aargau Verkehr dankt allen Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz und den Fahrgästen herzlich für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung.



Auf Instruktionsfahrt unterwegs: Ein Saphir-II-Triebwagen der WSB legt im Juli 2025 einen Halt in Obermuhen ein.

FÜR UNSERE KUNDEN

Viertelstundentakt ausgebaut

Seit dem Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2025 profitieren unsere Fahrgäste von einem deutlich dichteren Angebot. Auf der Wynental- und Suhrentalbahn (Bleien Liebegg–Aarau–Schöffland) sowie der Bremgarten-Dietikon-Bahn (Bremgarten West–Dietikon) verkehren die Züge von Montag bis Samstag neu bis Mitternacht im Viertelstundentakt. Am Sonntag gilt der 15-Minuten-Takt ab Mittag bis 20 Uhr. Dafür wurde das Lokpersonal in den letzten zwei Jahren gezielt ausgebaut. Eine breit angelegte Werbekampagne begleitete die Einführung. Ein Taktausbau bis Menziken hängt von Betriebserfahrungen, Nachfrage sowie den politischen und finanziellen Rahmenbedingungen ab.

Billettautomaten modernisiert

2025 modernisierte Aargau Verkehr rund 80 Billettautomaten. Die neuen Geräte bieten eine intuitive, fahrplanbasierte Bedienung, SwissPass-Integration sowie Bildschirmkontraste für sehbehinderte Reisende. Sie funktionieren ausschliesslich bargeld- und kontaktlos – mit Karte, SwissPass Pay, TWINT oder Gutscheinkarten. Kundinnen und Kunden, die weiterhin Bargeld bevorzugen, erhalten Gutscheinkarten in den Reisezentren. Dort können auch Mehrfahrtenkarten gekauft werden. Mit den modernisierten Automaten unterstützt Aargau Verkehr den digitalen Wandel der Branche, stellt gleichzeitig aber weiterhin an den meisten Stationen ein Verkaufsgerät zur Verfügung.

Neue Saphir-II-Flotte im Einsatz

Im März 2025 lieferte Stadler den ersten Saphir-II-Triebwagen für die Wynental- und Suhrentalbahn aus, die weiteren vier folgten in den darauffolgenden Monaten. Nach Inbetriebsetzung und Schulungsfahrten starteten alle Züge im August 2025 in die Betriebserprobung und stehen seit Herbst 2025 im täglichen Einsatz. Die zweiteiligen Saphir II bieten 253 Plätze, grosszügige und hindernisfreie Niederflerbereiche sowie multifunktionale Zonen für Fahrräder, Gepäck und Kinderwagen. Mit ihrer Einführung endete die Ära der Be 4/4 von 1979. Am 13. Dezember 2025 verabschiedeten rund 200 Gäste die historische Fahrzeugengeneration mit einer letzten Extrafahrt.

Umfassende Streckensanierung

Aargau Verkehr nutzte die Sommerferien 2025 für wichtige Sanierungsarbeiten auf der Linie der Bremgarten-Dietikon-Bahn. Vom 7. bis 31. Juli 2025 wurde der Bahnverkehr zwischen Wohlen AG und Dietikon abschnittsweise gesperrt, um die Arbeiten sicher und effizient durchführen zu können. Im Abschnitt Bremgarten West–Bremgarten Isenlauf wurden der gesamte Gleisunterbau, die Entwässerung sowie die Fahrleitung umfassend erneuert. Weitere Abschnitte erhielten gezielte Unterhaltsarbeiten. Für die Fahrgäste bedeuteten die Arbeiten langfristig mehr Sicherheit, Zuverlässigkeit und Komfort. Die Sanierung der Haltestelle Isenlauf folgt im Sommer 2026.



**Sicherheit im Fokus: Der Bahndienst der WSB
im Einsatz bei Gontenschwil.**

FÜR UNSERE MITARBEITENDEN

Neuer Unternehmensfilm

Der im Herbst 2025 veröffentlichte Imagefilm zeigt, wen Aargau Verkehr und Limmat Bus täglich bewegen: Tausende Menschen – zuverlässig, sicher und mit viel Herzblut. In zwei intensiven Drehtagen entstanden an über 20 Standorten eindrucksvolle Einblicke in unseren Alltag. Das dreiminütige Ergebnis weckt Emotionen und macht die Vielfalt unserer Aufgaben sichtbar. Ein grosser Dank gilt allen Kolleginnen und Kollegen, die vor und hinter der Kamera mit Engagement und Offenheit mitgewirkt haben.

Jetzt entdecken:
aargauverkehr.ch/imagefilm

Verantwortung gemeinsam leben

Im Berichtsjahr bauten wir unsere Massnahmen zu Gesundheit und Sicherheit weiter aus. Mit Schulungen und Sensibilisierungen stärkten wir das Bewusstsein für Arbeitssicherheit und Unfallprävention – von der richtigen Risikoeinschätzung bis zum sicheren Verhalten im Alltag. Eine Sturzpräventionskampagne zeigte auf, wie schnell Unfälle entstehen können. Auch die psychische Gesundheit rückt stärker in den Fokus: Wir unterstützen Führungspersonen und Mitarbeitende, Warnsignale früh zu erkennen, Belastungen anzusprechen und verantwortungsvoll zu handeln. Gesundheit und Sicherheit verstehen wir als gemeinsame Aufgabe – getragen von klarer Führung, Achtsamkeit und einer Kultur des Hinschauens.

Starke und nahbare Arbeitgebermarke

Seit Mai 2025 werden alle Bewerbenden geduzt – vom ersten Kontakt bis zur Anstellung. Das stärkt den offenen Austausch auf Augenhöhe und macht unsere Arbeitgebermarke spürbar. Parallel dazu wurde die Karriereseite im Internet überarbeitet und mit multimedialen Einblicken erweitert, die unsere Berufswelt erlebbar machen. Ergänzend unterstützt eine LinkedIn-Schulung Mitarbeitende dabei, die Präsenz des Unternehmens auf der Netzwerkplattform zu stärken. Gegenüber Fahrgästen bleiben wir weiterhin beim Sie, während wir im Arbeitsmarkt gezielt auf das Du setzen – eine ausgewogene Balance zwischen einer modernen Arbeitgebermarke und unserem öffentlichen Auftrag.

Mensch, Technik und Organisation

2025 haben wir den Human Organizational Factor (HOF) im Unternehmen etabliert. Dabei steht der Mensch im Zentrum: Organisation und Systeme werden so angepasst, dass Mitarbeitende ihre Fähigkeiten optimal einsetzen können und gesund und motiviert bleiben. Die Integration des HOF-Ansatzes trägt dazu bei, Risiken zu minimieren und das komplexe Zusammenspiel von Menschen, Technik und Organisation zu stärken. Ergänzend investieren wir weiterhin verstärkt in die Schulung unserer Führungspersonen.



Die digitale Entwicklung betrifft alle Mitarbeitenden, wenn auch in unterschiedlichem Ausmass. Auch die Kolleginnen und Kollegen der Zugleitstelle in Aarau sind davon betroffen.

AUS VERANTWORTUNG

Digitale Transformation gewinnt an Dynamik

Im Berichtsjahr wurden die Grundlagen für die digitale Weiterentwicklung geschaffen: Mit neuer Expertise, einer klaren Digitalisierungsstrategie 2026 und ersten bereichsübergreifenden Initiativen.

Neu unterstützt eine Fachperson mit breiter Erfahrung die Weiterentwicklung der Digitalisierung des Unternehmens und verbindet technische Kompetenz mit dem Fokus auf Menschen und Prozesse. Grundlage bildet die neue Digitalisierungsstrategie 2026, die auf der Unternehmensstrategie und deren Stossrichtung «Prozesse digital unterstützen» basiert. Ziele sind eine höhere Informationsqualität, Reduktion von Fehlerquellen, effizientere Abläufe und eine spürbare Entlastung für Mitarbeitende.

Die Strategie verfolgt die drei nachfolgenden Stossrichtungen:

Mitarbeiterbefähigung

mit Weiterbildungen, Workshops, digitalen Botschaftern und Botschafterinnen sowie verstärkter methodischer Zusammenarbeit an Digitalisierungsinitiativen und Kompetenzausbau bei der Datensicherheit

Datenverwaltung

mit einheitlichen und aktuellen Daten, hoher Verfügbarkeit und Fokus auf Cyber Security

Prozessoptimierung

durch digitale Tools, medienbruchfreie Abläufe und Workflow-Automatisierung

Der bei allen Mitarbeitenden durchgeführte Digi-Check lieferte wertvolle Hinweise zu den vorhandenen digitalen Kompetenzen. Die Auswertung erfolgt schrittweise: zunächst auf Konzernebene, danach in den Abteilungen und abschliessend in der Umsetzung mit Wirkungskontrolle. Dabei dient er als wichtiger Wegweiser für die Weiterentwicklung digitaler Fähigkeiten im Unternehmen.



**Noch sind es unsere Mitarbeitenden, die elektrisch unterwegs sind – ab 2026 folgen die ersten Elektrobusse für Aargau Verkehr.
Im Bild: Ein Flux-Dienstfahrzeug des WSB-Elektrodienstes.**

ELEKTROMOBILITÄT

Voraussetzungen geschaffen

Die Elektrifizierung unserer Busbetriebe ist einen entscheidenden Schritt näher gerückt. Im Jahr 2025 konnten wichtige planerische und infrastrukturelle Vorbereitungen abgeschlossen werden. Parallel dazu wuchs die Flotte der Elektro-Dienstfahrzeuge.

Nachhaltigkeit und Klimaschutz sind tragende Säulen der Unternehmensstrategie von Aargau Verkehr. Die Umstellung auf einen emissionsarmen Busbetrieb schreitet kontinuierlich voran und zeigte 2025 deutlich sichtbare Fortschritte. Sowohl bei der Infrastruktur als auch bei der Fahrzeugbeschaffung wurden weitere Meilensteine erreicht, welche den geplanten Einsatz der ersten Elektrobusse ab Dezember 2026 massgeblich unterstützen.

Photovoltaikanlage stärkt Energieversorgung in Fahrwangen

Ein besonders sichtbares Zeichen dieser Weiterentwicklung ist die neue Photovoltaikanlage auf dem Dach des Busdepots Fahrwangen. Sie wird künftig einen Teil des Energiebedarfs für die fünf ab Dezember 2026 eingesetzten Elektro-Gelenkbusse decken. Die Eigenerzeugung von erneuerbarem Strom erhöht nicht nur die Versorgungssicherheit, sondern verbessert auch die ökologische Gesamtbilanz des Standorts.

Standort Fahrwangen

Die Vorbereitungen für den E-Busbetrieb verlaufen planmässig. Die vier bestehenden Dieselbusse werden durch fünf neue Gelenkbusse mit Elektroantrieb ersetzt. Die

neue PV-Anlage bildet dabei eine zentrale Grundlage für die nachhaltige Energieversorgung. Mit dem zusätzlichen Bus kann der von Kanton und Gemeinden bestellte Angebotsausbau der Linie 340 ab Fahrplanwechsel im Dezember 2026 realisiert werden.

Standort Zofingen

Auch in Zofingen rückt die Elektromobilität näher: Im Dezember 2026 werden die ersten zwei Elektrobusse plangemäss in Betrieb genommen. Zur Stabilisierung des Betriebs auf der stark frequentierten Linie 603 werden zudem zwei Diesel-Gelenkbusse aus Fahrwangen integriert. Die vollständige Elektrifizierung erfolgt gestaffelt – ab 2030 mit 10 bis 12 weiteren Fahrzeugen sowie zwischen 2032 und 2040 mit zusätzlichen 17 Elektrobussen.

Standort Dietikon

Die Einführung von E-Bussen im Limmattal bleibt an den Bau eines neuen Busdepots gebunden. Die Federführung liegt beim Konzessionär, den Verkehrsbetrieben Zürich (VBZ).

Elektrische Dienstfahrzeuge bewähren sich im Alltag

Auch im Fuhrpark wurden 2025 weitere Elektro-Dienstfahrzeuge in Betrieb genommen. Sie ersetzen traditionelle Verbrennerfahrzeuge und haben sich im täglichen Einsatz bereits bewährt. Die bisherigen Erfahrungen zeigen, dass elektrische Antriebe zuverlässig, wirtschaftlich und praxistauglich sind – ein wichtiger Schritt in Richtung eines nachhaltigeren Betriebs.



Entflechtung SBB / AVA Oberentfelden

Das schweizweit einmalige Gleiskreuz zwischen der Wynental- und Suhrentalbahn (WSB) und den SBB begrenzt die Kapazität beider Linien. Das Projekt sieht die Tieferlegung der WSB sowie den Bau einer unterirdischen Haltestelle vor.

Nutzen — Ausbau des Fahrplanangebots, hindernisfreie Haltestellen und eine mögliche Neugestaltung des Strassenraumes.

Meilensteine — Auflageprojekt: 2027, Baueingabe: 2028, Fertigstellung: ca. 2035

Ortsdurchfahrt Unterkulm

Mit der Eigentrassierung der Wynental- und Suhrentalbahn, der Sanierung der Kantonsstrasse und dem Umbau des Böhlerknotens wird die Leistungsfähigkeit der Strasse aufrechterhalten und die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden erhöht.

Nutzen — Zusätzliche Sicherheit durch Trennung von Bahn und Strasse. Anpassung der Haltestelle an die Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG).

Meilensteine — Projektauflage: 2025, Baubeginn: ab 2029

Ausbau Doppelspur Dietikon

Durch den doppelspurigen Ausbau des eingleisigen Abschnitts zwischen den Haltestellen Stoffelbach und Schöneeggstrasse soll die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmenden verbessert werden.

Nutzen — Erhöhung der Kapazitäten und Sicherung der Fahrplanstabilität. Haltestellen entsprechen den Anforderungen des Behindertengleichstellungsgesetzes (BehiG).

Meilensteine — Plangenehmigung: 2027, Baubeginn: 2028, Fertigstellung: 2030

öV-Drehscheibe Bremgarten

Geplant sind ein neues Bahnhofgebäude mit öV-Drehscheibe für Bahn und Bus sowie eine behindertengerechte, leistungsfähige Gleis- und Perronanlage mit Unterführung, abgestimmt auf das kantonale Projekt «Zürcherstrasse». Die Überbauung umfasst ein Reisezentrum, ein Bahnhofsbuffet, Wohnungen, Dienstleistungsflächen, Anlagen für den Langsamverkehr und eine Tiefgarage mit Park+Ride.

Nutzen — Attraktive, behindertengerechte und effiziente öV-Drehscheibe als neues Eingangsportal der Stadt Bremgarten.

Meilensteine — Rechtskräftiger Gestaltungsplan: 2026, Baueingabe: 2027, Fertigstellung: ab 2029

Neubau Bahnhof Schöffland

Der von privaten Investoren geplante Neubau eines Bahnhofgebäudes in Schöffland beinhaltet Gewerbe- und Wohnflächen sowie ein Reisezentrum und Personalräume von Aargau Verkehr. Zusammen mit der Standortgemeinde soll eine neue öV-Dreh-scheibe entstehen.

Nutzen — Zentrale, attraktive Wohn- und Gewerbeflächen, barrierefreie und effiziente öV-Anlagen, ein modernes Reisezentrum sowie zeitgemässe Arbeitsplätze für die Mitarbeitenden von Aargau Verkehr.

Meilensteine – Baueingabe: 2026, Realisierung bis 2029.

Werkstattstandort WSB

Die Werkstatt- und Depotanlagen der Wynental- und Suhrentalbahn müssen weiterentwickelt werden, um die Instandhaltung neuer Fahrzeuggenerationen langfristig sicherzustellen. Der Regierungsrat hat dazu die Standorte Schöffland und Reinach als Vororientierung in den kantonalen Richtplan aufgenommen. Gemeinsam mit den beteiligten Partnern werden für beide Orte Machbarkeitsstudien erarbeitet, um den optimalen Standort zu bestimmen und danach als Festsetzung in den Richtplan zu überführen.

Nutzen — Kapazitätsausbau der Werkstatt- und Depotanlagen für zusätzliches und längeres Rollmaterial der Wynental- und Suhrentalbahn.

Meilensteine – Festsetzung im Richtplan ca. 2028, geplante Inbetriebnahme 2035



Die engen und steilen Platzverhältnisse stellten den Bereich Infrastruktur bei der Sanierung des Streckenabschnitts Bremgarten West-Bremgarten Isenlauf vor besondere Herausforderungen.

Im Bild: Ein Diamant ABe 4/8 der BDB auf dem wiedereröffneten Abschnitt.

440 948
Minuten

waren wir mit Fahrzeugen im Einsatz – lediglich 232 Minuten pro Tag stand der Betrieb still, während der öffentliche Verkehr für unsere Fahrgäste fast rund um die Uhr verfügbar war (Nachtbusse ausgenommen).

17
Geburten

bewiesen 2025 deutlich, dass sich Beruf und Familie bei Aargau Verkehr gut vereinbaren lassen.

50
Jahre

beträgt das höchste Dienstjubiläum im Unternehmen – wir gratulieren Adolf Hegglin, Projektleiter Rollmaterial, zum aussergewöhnlichen Meilenstein! Im Durchschnitt bleiben Mitarbeitende 7.17 Jahre Teil von Aargau Verkehr und Limmat Bus.

199
Erdumrundungen

legten unsere Busse und Züge ca. zurück, was einer Strecke von rund 7.9 Millionen Kilometern entspricht.

32
«Digis»

unterstützen seit Herbst 2025 ihre Teamkolleginnen und -kollegen als sogenannte Digitalisierungsbotschafter/-innen im Arbeitsalltag und tragen aktiv dazu bei, die digitale Kompetenz im Unternehmen zu stärken.

807
Kundenanliegen

hielten unseren Kundendienst auch schriftlich auf Trab und machten deutlich: Lob und Kritik sind ein wichtiger Gradmesser für die Qualität unseres Angebots – sie helfen uns, besser zu werden.

29.2 Mio.
Fahrgäste

zwischen Zofingen und Zürich-Altstetten vertrauten auch dieses Jahr darauf, dass wir sie sicher, komfortabel und umweltfreundlich ans Ziel bringen.

97%
Pünktlichkeit

erreichten wir im Schienenverkehr und ermöglichten unseren Fahrgästen täglich verbindliche Anschlüsse und planbare Wege – ein Wert, der unsere hohen Ansprüche an Qualität, Planung und einen zuverlässigen Betrieb widerspiegelt.



Wenn die Züge pausieren, beginnt die Arbeit unserer Infrastrukturteams:
Nächtliche Schienenschleifarbeiten an der Haltestelle
Bibenlos-Sonnenhof der Bremgarten-Dietikon-Bahn.

Erfolgsrechnung (in TCHF)	2025	2024
Verkehrsertrag	35 156.3	35 629.3
Abgeltung	62 725.7	55 460.3
Nebenertrag/Eigenleistungen	31 171.8	30 103.2
Betriebsertrag	129 053.8	121 192.8
Personalaufwand	62 403.1	57 943.8
übriger Betriebsaufwand	38 199.8	34 438.9
Abschreibungen/nicht aktivierbarer Investitionsaufwand	26 381.7	27 750.2
Betriebsaufwand	126 984.6	120 132.9
Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern	2 069.3	1 059.9
Sonstiges/Finanzergebnis	-2 346.9	-2 757.1
Jahresergebnis	-277.6	-1 697.2
Bilanz (in TCHF)	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen	33 905.3	39 487.2
Anlagevermögen	461 343.0	464 954.9
Aktiven	495 248.3	504 442.0
Fremdkapital	440 620.7	449 536.9
Eigenkapital	54 627.6	54 905.1
<i>davon gesetzliche Gewinnreserven</i>	26 282.7	27 695.7
Passiven	495 248.3	504 442.0
Kostendeckungsgrad	2025	2024
Aargau Verkehr (Total RPV und Ortsverkehr) exkl. LTB	45.19%	47.04%
Aargau Verkehr (nur LTB)	70.50%	77.94%
Aargau Verkehr (Total)	49.50%	52.07%

Der detaillierte Finanzbericht 2025 ist auf aargauverkehr.ch abrufbar.

Bericht des CFO

Die Konzernrechnung umfasst die Aargau Verkehr AG (AVA) und die Limmat Bus AG. Das Geschäftsjahr 2025 war geprägt vom Angebotsausbau bei den Busbetrieben Zofingen und Wohlen-Meisterschwanden Ende 2024, den Vorbereitungen für den Angebotsausbau bei der Wynental- und Suhrentalbahn (WSB) und der Bremgarten-Dietikon-Bahn (BDB) per Ende 2025, von umfangreichen Reparaturen von drittverschuldeten Unfallschäden sowie von den Weichenstellungen für eine digitale und nachhaltige Zukunft. Der Betriebsertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 6.5% und der Betriebsaufwand um 5.7%. Insgesamt resultierte in der Konzernrechnung im Berichtsjahr ein Verlust von CHF 0.3 Mio.

Der Verkehrsertrag hat sich grundsätzlich erfreulich entwickelt. Trotzdem ist er gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 0.5 Mio. tiefer, weil die definitiven Einnahmenanteile ZVV für das Jahr 2024, welche jeweils im zweiten Quartal des Folgejahres vorliegen, tiefer sind, als im Jahresabschluss 2024 angenommen.

Die Abgeltungen haben unter anderem aufgrund des Angebotsausbaus und höheren Abgeltungen aus der Leistungsvereinbarung 2025–2028 um rund 13% auf CHF 62.7 Mio. zugenommen.

In den Nebenerträgen wurden unter anderem das Leistungsentgelt des Standorts Dietikon und die sonstigen Erträge der Limmat Bus AG verbucht. Die Nebenerträge inkl. Eigenleistungen für Anlagevermögen nahmen um CHF 1.1 Mio. auf CHF 31.2 Mio. zu. Die Zunahme stammte aus diversen Positionen der Aargau Verkehr AG (AVA) wie höhere Schadenersatzzahlungen von Versicherungen, während

die Leistungsentgelte der Limmat Bus AG leicht tiefer waren.

Der Personalaufwand hat sich mit CHF 62.4 Mio. im Vergleich zum Vorjahr um CHF 4.5 Mio. erhöht. Hauptgrund ist der wesentlich höhere durchschnittliche Personalbestand, der hauptsächlich auf den Angebotsausbau und den gezielten Ausbau des Kontroll- und Sicherheitspersonals zurückzuführen ist.

Der übrige Betriebsaufwand stieg insbesondere aufgrund hoher Reparaturkosten im Zusammenhang mit drei grossen Unfallschäden sowie aufgrund periodisch anfallender Revisionsarbeiten bei den Schienenfahrzeugen um CHF 3.8 Mio. auf CHF 38.2 Mio. an.

Der nicht aktivierbare Investitionsaufwand (nicht wertvermehrender Anteil einer Investition) hat gegenüber dem Vorjahr abgenommen und auch die Abschreibungen sind aufgrund vollständig abgeschriebener Sachanlagen tiefer als im Vorjahr.

Im Sommer 2025 konnte die Finanzierung der Diamant-Flotte (BDB) aus dem Jahr 2008 nach Ablauf der vertraglichen Laufzeit zu attraktiven Konditionen abgelöst werden. Dies ist der Hauptgrund für die Abnahme der Position Sonstiges/Finanzergebnis.

Die Bilanzsumme reduzierte sich um CHF 9.2 Mio. auf CHF 495.2 Mio., weil die Abschreibungen die Investitionen überstiegen und die Fremdfinanzierung abnahm.

Die Geschäftsleitung v.l.:

Daniel Giger

Sirhan Sinani

Michael Naef

Mathias Grünenfelder

Carmen Wallimann

Dr. Severin Rangosch

Stephan Kloter

Sandra Würth

René Fasel



CORPORATE GOVERNANCE – GESCHÄFTSLEITUNG

Dr. Severin Rangosch

CEO

Wohnhaft in Bremgarten AG

Jahrgang 1961 — Mitglied seit 2007

Ausbildung — Dipl.-Bau-Ing. Univ. Technische Universität München (TUM), Verwaltungsratsmanagement Universität St. Gallen (HSG), Dr. sc. Techn. ETH Zürich (Bau-, Verkehrs- und Eisenbahningenieur SIA/SVI)

Michael Naef

Leiter Markt- und Unternehmensentwicklung

Wohnhaft in Aarau

Jahrgang 1983 — Mitglied seit 2014

Ausbildung — Dipl. Umweltnaturwissenschaftler ETH Zürich, Didaktischer Ausweis ETH Zürich, CAS Grundlagen Unternehmensführung Uni Zürich

Mathias Grünenfelder

Leiter Grossprojekte (GP), Stv. CEO

Wohnhaft in Erlinsbach

Jahrgang 1961 — Mitglied seit 2001

Ausbildung — Dipl. Ing. ETH/SVI, Managementweiterbildung Uni Zürich

Sirhan Sinani

Leiter Bus

Wohnhaft in Spreitenbach

Jahrgang 1981 — seit 2003

bei Limmat Bus AG, seit 2013 Betriebsleiter, Mitglied der Geschäftsleitung Limmat Bus AG, seit 2020 Mitglied Geschäftsleitung der Aargau Verkehr AG (AVA)

Ausbildung — Eidg. dipl. Lastwagenchauffeur

Stephan Kloter

CFO

Wohnhaft in Unterentfelden

Jahrgang 1979 — Mitglied seit 2023

Ausbildung — Dipl. Wirtschaftsprüfer, lic. oec. publ., dipl. Handelslehrer

Carmen Wallimann

Leiterin Human Resources (HR)

Wohnhaft in Erlinsbach

Jahrgang 1973 — Mitglied seit 2021

Ausbildung — CAS Digitalisierung im Human Resources, MAS Internationales Logistikmanagement, MAS Psychosoziales Management, Eidg. dipl. Personalfachfrau

René Fasel

Leiter Bahnproduktion

Wohnhaft in Widen

Jahrgang 1970 — Mitglied seit 2007

Ausbildung — Bahnbetriebsdisponent, Dipl. Manager öffentlicher Verkehr, Wirtschaftsrecht für Manager, WRM, HSG St. Gallen

Daniel Giger

Leiter Infrastruktur

Wohnhaft in Gränichen

Jahrgang 1975 — Mitglied seit 2009

Ausbildung — Schaltanlagenmonteur mit Berufsmittelschule, Elektrotechniker TS/HF, NDS Wirtschaftstechniker SVTS

Sandra Würth

Leiterin Informatik (IT)

Wohnhaft in Baden

Jahrgang 1975 — Mitglied seit 2021

Ausbildung — Wirtschaftsinformatikerin, MAS Leadership und Tech-Management

Der Verwaltungsrat v.l.:

Anabel Hengelmann
Thomas Staub
Dr. Benjamin Wittwer
Dr. Roland Abt
Dr. Markus Notter
Christine Maier



CORPORATE GOVERNANCE – VERWALTUNGSRAT

Dr. Roland Abt

Präsident
Mitglied Prüfungsausschuss
Wohnhaft in Bremgarten AG
Jahrgang 1957 — Mitglied seit 2017,
Präsident seit 2019
Ausbildung — Dr. oec.
Berufliche Tätigkeit — Hauptberuflicher
Verwaltungsrat

Thomas Staub

Vizepräsident
Vorsitzender Prüfungsausschuss
Wohnhaft in Menziken
Jahrgang 1963 — Mitglied seit 2011
Ausbildung — Dipl. Betriebsökonom FH,
zugelassener Revisor RAB
Berufliche Tätigkeit — Inhaber tst
Consulting – Thomas Staub

Anabel Hengelmann

Mitglied Verwaltungsrat
Mitglied Personalausschuss
Wohnhaft in Zürich
Jahrgang 1971 — Mitglied seit 2016
Ausbildung — Dipl.-Bauingenieurin
(Univ.), Technische Universität München,
EMBA (Dual Degree) in «Unternehmens-
führung» Universität Augsburg und Katz
Business School der University of Pitts-
burgh; Applied History, Universität Zürich
Berufliche Tätigkeit — Inhaberin
Hengelmann Consulting GmbH,
Partnerin bei KMES Partner

Christine Maier

Mitglied Verwaltungsrat
Mitglied Personalausschuss
Wohnhaft in Kehrsatz
Jahrgang 1967 — Mitglied seit 2023
Ausbildung — Diplomierte
Wirtschaftsingenieurin
Berufliche Tätigkeit — Direktorin
der Verkehrsbetriebe Biel

Dr. Markus Notter

Mitglied Verwaltungsrat
Mitglied Prüfungsausschuss
Wohnhaft in Dietikon
Jahrgang 1960 — Mitglied seit 2023
Ausbildung — Dr. iur. (Studium und
Doktorat an der Rechtswissenschaft-
lichen Fakultät der Universität Zürich)
Berufliche Tätigkeit — Berater im
Bereich Recht, Politik und Verwaltung,
Lehrbeauftragter an der Rechts-
wissenschaftlichen Fakultät der
Universität Zürich

Dr. Benjamin Wittwer

Mitglied Verwaltungsrat
Vorsitzender Personalausschuss
Wohnhaft in Schinznach-Dorf
Jahrgang 1976 — Mitglied seit 2014
Ausbildung — Dr. iur. (Studium und
Doktorat an der Rechtswissenschaft-
lichen Fakultät der Universität Zürich)
Berufliche Tätigkeit — Inhaber bw
Mobilitätsberatung

Als ambitioniertes und agiles Transportunternehmen bietet Aargau Verkehr umweltfreundliche Lösungen zur Vermeidung von Mobilitätsengpässen.

Unser Kerngeschäft ist die zuverlässige, sichere und effiziente Personenbeförderung mit Bus und Bahn. Dies beinhaltet die Bereitstellung und Planung der notwendigen Infrastruktur, die Instandhaltung der eingesetzten Fahrzeuge sowie den Verkauf von Dienstleistungen des öffentlichen Verkehrs.

Wir sind regional verankert und ein attraktiver Arbeitgeber.

Unsere Bahnen und Busse sind die bevorzugten Verkehrsmittel im und rund um den Kanton Aargau.

- Unser Versprechen an Fahrgäste, Mitarbeitende, Besteller und weitere Kunden:
- Wir bringen unsere Fahrgäste sicher, effizient und zuverlässig ans Ziel.
 - Wir sind regional verankert und bieten unseren Mitarbeitenden vielseitige Tätigkeiten.
 - Wir arbeiten und investieren nachhaltig und zielgerichtet.
 - Wir nutzen unsere Kompetenzen für qualitativ hochwertige Dienstleistungen.

Alle Aktivitäten richten wir an den fünf übergeordneten Unternehmenszielen aus:



Kundenzufriedenheit
Nützt es dem Kunden?



Mitarbeitendenzufriedenheit
Macht es Spass?



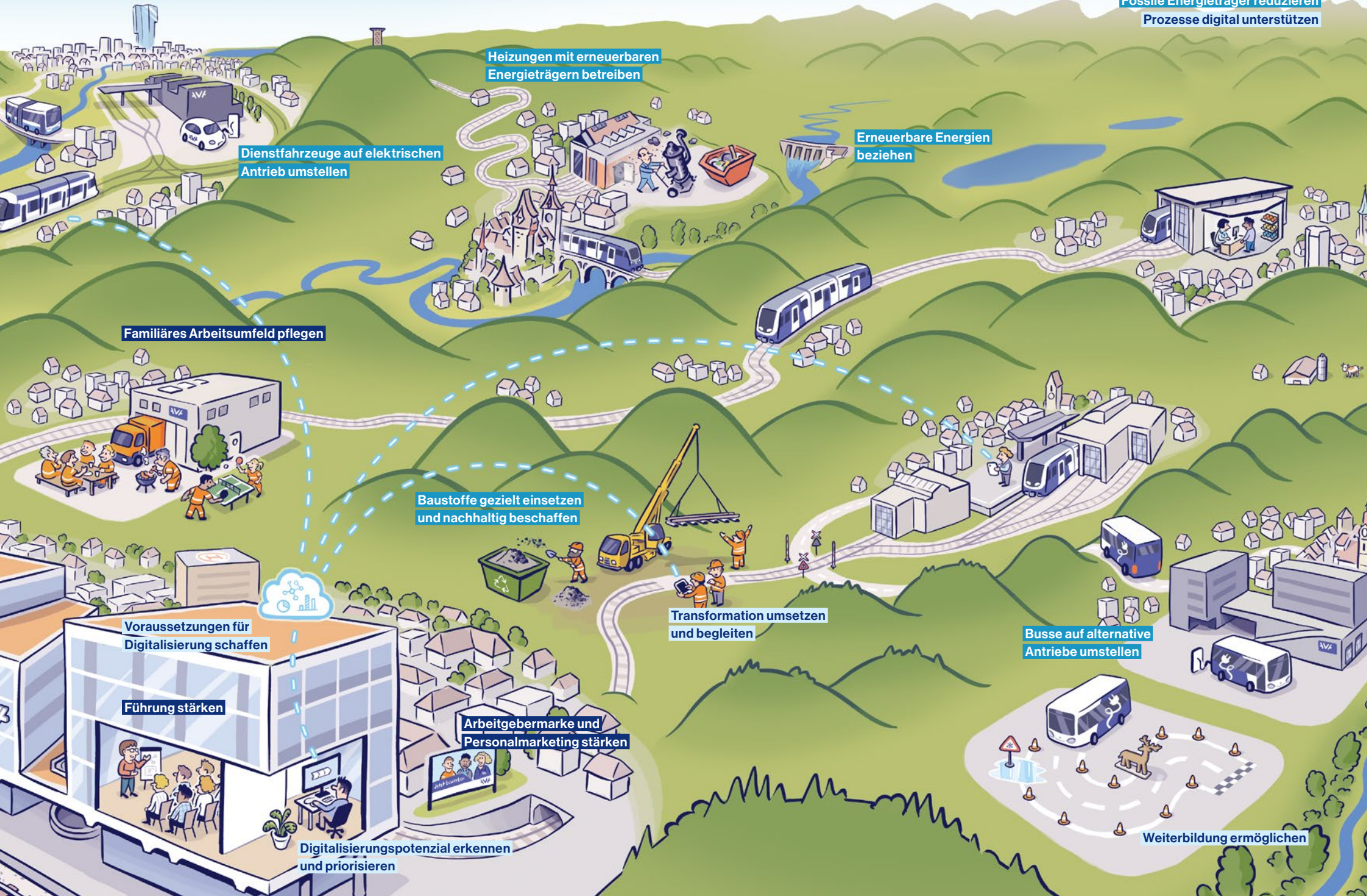
Kostendeckungsgrad
Bringt es Geld?



Sicherheit
Sind die Risiken beherrscht?



Nachhaltigkeit
Ist es zukunftsfähig?



Heizungen mit erneuerbaren
Energieträgern betreiben

Dienstfahrzeuge auf elektrischen
Antrieb umstellen

Erneuerbare Energien
beziehen

Familiäres Arbeitsumfeld pflegen

Baustoffe gezielt einsetzen
und nachhaltig beschaffen

Transformation umsetzen
und begleiten

Busse auf alternative
Antriebe umstellen

Voraussetzungen für
Digitalisierung schaffen

Führung stärken

Arbeitgebermarke und
Personalmarketing stärken

Digitalisierungspotenzial erkennen
und priorisieren

Weiterbildung ermöglichen

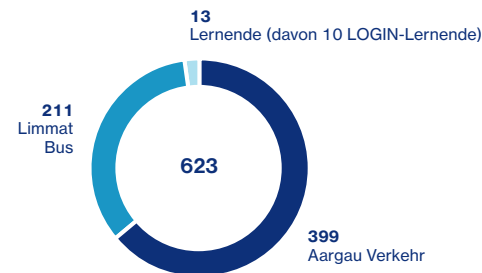


UNSERE MITARBEITENDEN - UNSERE BERUFE

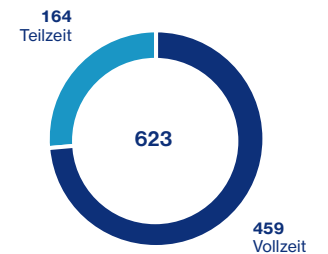
Ein verantwortungsvoller Arbeitgeber

623 Mitarbeitende (davon 13 Lernende) sorgen mit ihrem Einsatz dafür, dass der tägliche Betrieb rund läuft. Manche gut sichtbar, andere genauso wichtig im Hintergrund. Gemeinsam sorgen sie dafür, dass unsere Fahrgäste sicher, pünktlich und komfortabel an ihr Ziel gelangen. Dazu braucht es zeitgemässe Arbeitsbedingungen und ein Umfeld, das Spass macht. Zusammen pflegen wir eine familiäre Unternehmenskultur und entwickeln Aargau Verkehr weiter.

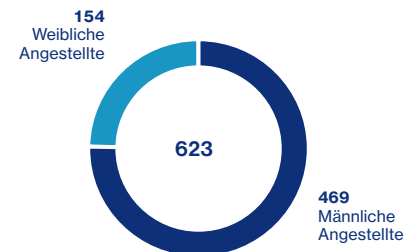
Personalbestand



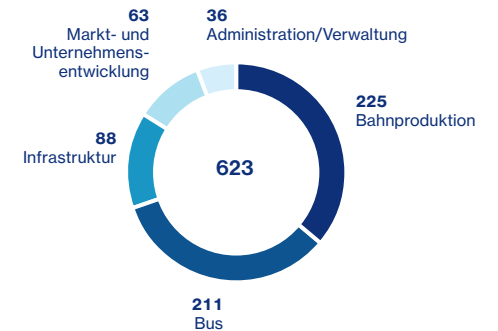
Beschäftigungsgrad



Geschlechter (Frauenanteil)



Verteilung nach Organisationseinheit



Gesamt

Fahrgäste pro Jahr

29 230 186

Fahrgäste pro Tag

80 303

Personenkilometer

128 636 653

Fahrleistung in km

7 965 844

Limmattal Bahn (LTB)

Fahrgäste pro Jahr **6 478 464**

Fahrgäste pro Tag **17 798**

Personenkilometer **14 828 919**

Fahrleistung in km **717 777**

Die Limmattal Bahn bedient als Linie 20 die Strecke zwischen Zürich Altstetten, Schlieren, Urdorf, Dietikon, Spreitenbach und Killwangen. Sie bedient 27 Haltestellen. Konzession bis Ende 2032.

Bus Wohlen–Meisterschwanden

Fahrgäste pro Jahr **752 335**

Fahrgäste pro Tag **2 067**

Personenkilometer **3 997 596**

Fahrleistung in km **317 309**

Die Buslinie Wohlen–Villmergen–Hilfikon–Sarmenstorf–Fahrwangen–Meisterschwanden bedient 18 Haltestellen. Betreiberin ist die Limmat Bus AG, ein 100%-Tochterunternehmen der Aargau Verkehr AG (AVA). Konzession bis Ende 2031.

Expressbus Zürich Enge

Fahrgäste pro Jahr **337 525**

Fahrgäste pro Tag **927**

Personenkilometer **5 121 229**

Fahrleistung in km **317 709**

Mit dem Expressbus werden zwei Linien, dies zwischen Bremgarten (Linie 444) bzw. Oberrohrdorf (Linie 445) und Zürich-Enge, bedient. Betreiberin ist die PostAuto AG im Auftrag der Aargau Verkehr AG (AVA). Konzession bis Ende 2031.

Bremgarten-Dietikon-Bahn (BDB)

Fahrgäste pro Jahr **3 274 380**

Fahrgäste pro Tag **8 996**

Personenkilometer **23 154 607**

Fahrleistung in km **770 177**

Die Bremgarten-Dietikon-Bahn bedient als S17 des Zürcher S-Bahn-Netzes die Bahnlinie zwischen Dietikon und Wohlen mit 20 Haltestellen. Entlang der Strecke bestehen zwei bediente Reisezentren. Konzession bis Ende 2029.

Wynental- und Suhrentalbahnen (WSB)

Fahrgäste pro Jahr **6 891 106**

Fahrgäste pro Tag **18 932**

Personenkilometer **50 426 675**

Fahrleistung in km **1 504 754**

Die Wynental- und Suhrentalbahnen bedient als S14 des Aargauer S-Bahn-Netzes die Bahnlinien zwischen Aarau und Menziken sowie zwischen Aarau und Schöffland mit insgesamt 32 Haltestellen. Entlang der Strecke bestehen sechs bediente Reisezentren. Konzession bis Mitte 2032.

Regionalbus Zofingen

Fahrgäste pro Jahr **3 432 299**

Fahrgäste pro Tag **9 429**

Personenkilometer **12 493 599**

Fahrleistung in km **2 000 122**

Das Streckennetz im Wirtschaftsraum Westaargau/Luzern Nord beinhaltet 13 Buslinien (davon 2 Nachtbuslinien). Betreiberin ist die Limmat Bus AG, ein 100%-Tochterunternehmen der Aargau Verkehr AG (AVA). Konzession bis Ende 2034.

Limmat Bus Dietikon

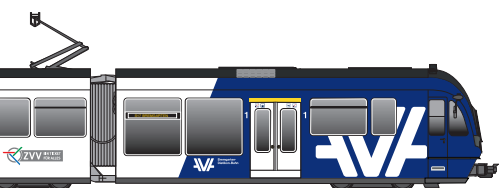
Fahrgäste pro Jahr **8 064 077**

Fahrgäste pro Tag **22 154**

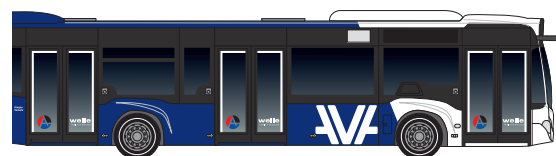
Personenkilometer **18 614 028**

Fahrleistung in km **2 337 996**

Die Limmat Bus AG, ein 100%-Tochterunternehmen der Aargau Verkehr AG (AVA), bedient im Auftrag der Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) 10 Buslinien im Limmattal. Betriebsvertrag bis Ende 2027.



Anzahl Züge im Linienverkehr	44
Bremgarten-Dietikon-Bahn	14
Limmattal Bahn	8
Wynental- und Suhrentalbahnen	22



Anzahl Busse im Linienverkehr	Normalbus Gelenkbus	
	41	20
Dietikon	13	18
Zofingen	26	0
Fahrwangen	2	2

Herausgeberin
Aargau Verkehr AG (AVA)
5000 Aarau

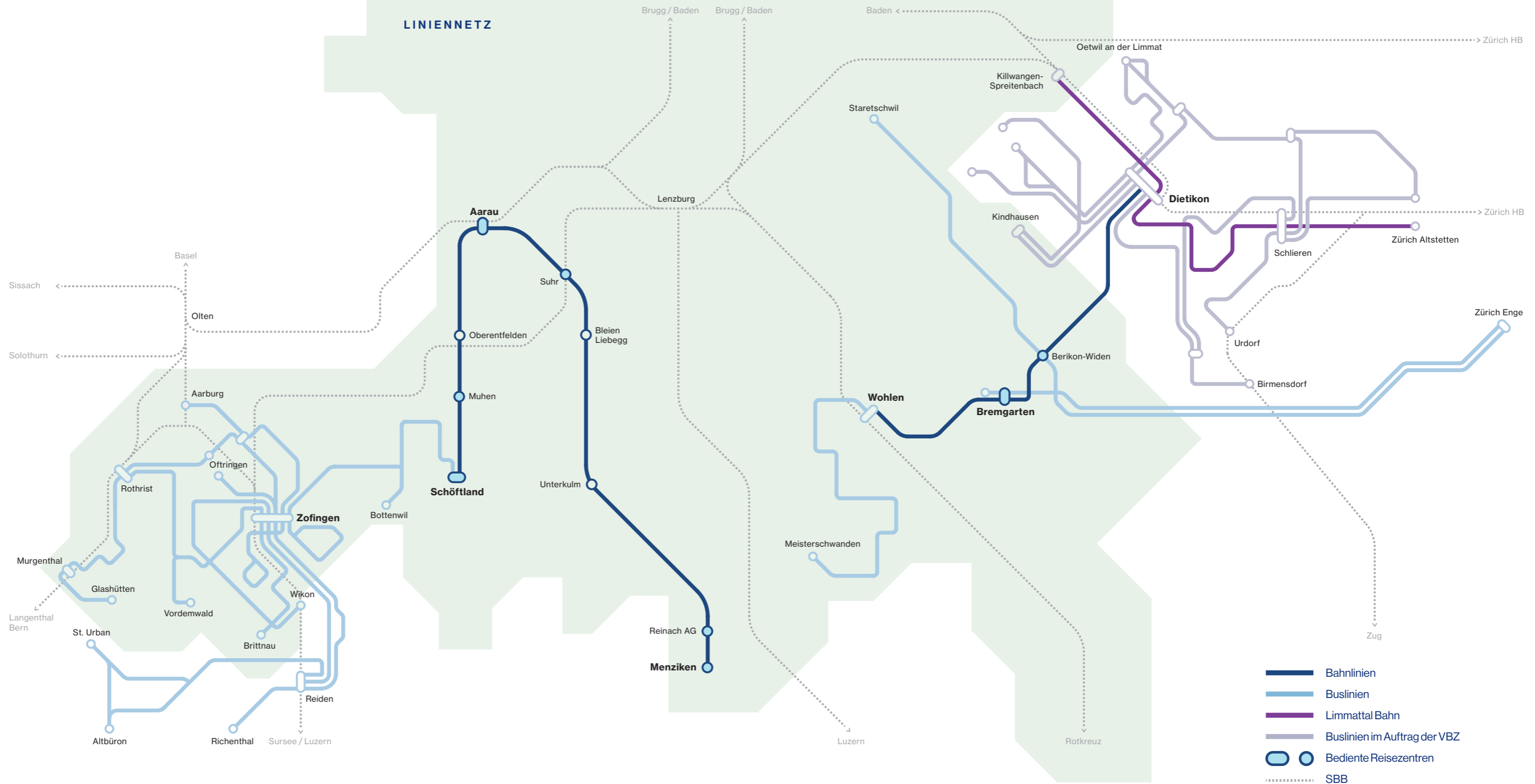
Redaktion
Michael Briner

Gestaltung
Denkmal Agentur, Aarau

Korrektorat
Brigitte Hediger, Menziken

Fotos
Michael Briner; Aline Staeger;
Flux Mobility; Foto Basler, Aarau

Titelbild
Eine Tramlink-Stadtbahn der
Limmattal Bahn nach dem Halt an
der Haltestelle «Kantiallee»
in Urdorf. Daneben sichtbar:
Der im April 2025 eröffnete Neubau
der Kantonsschule mit Aula und
Sporthalle.





Ein Gelenkbus der Expressbus-Linie 444 von Zürich Enge nach Bremgarten unterwegs auf dem Autobahnabschnitt. Im Hintergrund erhebt sich der Uetliberg mit seinem Fernsehturm.



aargauverkehr.ch